

Liebe Gemeinschaft des TH,

vor drei Wochen haben wir Sie um Spenden für die Menschen in der Ukraine gebeten.

Bereits am 12. März haben wir mit einem ersten LKW Hilfsgüter an die polnisch-ukrainische Grenze gebracht, die ca. eine Woche später im südukrainischen Yuzhnoukrainsk an die Bedürftigen verteilt wurden.

Am 01. April ist unser zweiter LKW mit 31 Paletten Hilfsgütern ins polnische Lublin gestartet, wo er heute früh entladen wurde.

Bisher haben wir gut 20.000 Portionen Fertigmahlzeiten, Milchpulver für ca. 14.000 Fläschchen, etwa 3.000 Windeln, 3.000 Liter Vollmilch, knapp 1.000 Portionen Kinderbrei und -gläschen, etwa 200 Schlafsäcke, 150 Schnuller, 100 Tourniquets zur Erstversorgung stark blutender Wunden, 50 große Verbandkästen und viele andere Hilfsgüter wie Zahnbürsten und Zahnpasta, Flüssigseife, Damenbinden und Toilettenpapier in die Ukraine geschickt.

Während ein Großteil unserer zweiten Hilfslieferung wieder nach Yuzhnoukrainsk geht, haben wir auch Hilfspakete gepackt, die direkt an 30 in der Ukraine festsitzende Pflegefamilien gehen. Diese Familien kümmern sich oft um bis zu 10 Waisen. Die Flucht mit einer so großen Zahl von Kindern ist oft unmöglich, aber auch die sichere Unterbringung und Ernährung von so vielen Kindern für nur 2 Erwachsene muss eine wahre Herkulesaufgabe sein.

Da unsere 1-2 Pakete pro Pflegefamilie nur einen „Tropfen auf den heißen Stein“ darstellen, würden wir diesen Familien gerne auch in den kommenden Wochen weitere Hilfe zukommen lassen.

Inzwischen sind Spenden von ca. 29 Tausend EUR bei der Stiftung „Wir für Kinder in Not“ eingegangen.

Die Großzügigkeit der bisher ca. 150 Spender (= 20% der Familien amTH) ist beeindruckend. Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich bei Ihnen!

Unsere bisherigen Ausgaben für Hilfsgüter übersteigen den bisherigen Spendenbetrag deutlich und wurden von Mitgliedern des SEB (vor)finanziert.

Auch wenn viele von uns bereits anderen Hilfsorganisationen gespendet haben, wäre es toll, wenn unsere Aktion von einem möglichst großen Teil der TH-Gemeinschaft getragen würde. Auch noch so kleine Spendenbeträge sind daher sehr willkommen. Dies würde uns auch erlauben, insbesondere die 30 Pflegefamilien weiterhin zu unterstützen.

Wenn Sie Geld spenden möchten, können Sie dies auf folgende Weise tun:

- 1.) Traditionell **überweisen** (IBAN: DE08 5519 0000 0005 1510 55, BIC: MVBMD55 bei der Mainzer Volksbank eG, KontoinhaberIn: Stiftung „Wir für Kinder in Not“)
- 2.) Via **Paypal** überweisen (an vorstand@wir-fuer-kinder-in-not.org)
- 3.) **Auf der Website der Stiftung** (<https://wir-fuer-kinder-in-not.de/>) den Link „Spenden“ anklicken und dort via **Kreditkarte, Direktüberweisung** oder Paypal bezahlen

Wichtig: Bitte jede Spende mit dem Vermerk „Ukraine 2022“ versehen.

Die **Geldspenden können Sie steuerlich geltend machen**. Dafür reicht der Überweisungsbeleg.

Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von 200 EUR ausgestellt. Hierfür bitte unbedingt Ihre vollständige Adresse im Betreff der Überweisung angeben.

Zudem nehmen wir gerne folgende **Sachspenden** entgegen:

- Warme Schlafsäcke
- Verbandkästen (gerne auch nach dem offiziellen Ablaufdatum – vielleicht schauen Sie mal, ob Sie den Verbandkasten in Ihrem Auto ohnehin erneuern müssten?)
- Nicht mehr benötigte Krücken, Orthesen und andere Verbände, die nach einer OP oder einem Unfall seit Jahren ungenutzt bei Ihnen im Schrank liegen

Die Sachspenden können weiterhin **bei Frau Kallai** in der **Mediothek** abgegeben werden.

Bitte machen Sie auch Verwandte, Freunde und KollegInnen auf unsere Aktion aufmerksam!

Für Ihre Hilfe danken wir Ihnen im Namen der Menschen in der Ukraine sehr herzlich!

Im Falle weiterer Fragen können Sie sich gerne direkt an Herrn Dr. Pani vom SEB wenden (m.pani@map-advisors.eu; 0170/4575679).

Für den SEB

Für die Schulleitung

Für die Stiftung „Wir für Kinder in Not“

Dr. Michael Pani

Stefan Caspari

Susanne Heinrigs